

<b>Protokoll</b>	Dateiname
	Prot_Diko2024_1

Gremium	Diözesankonferenz der Kolpingjugend	Datum	23.-25.02.2024		
Tagungsort	Altenberg	Startzeit	Freitag 19.00	Endzeit	Sonntag 12:35
Anwesend	Miriam Bovelett, Dorothea Großheim, Henrike Harwardt, Jule Harwardt, Wiebke Harwardt, Anna Hennekeuser, Felicitas Hitze, Carolin Kicker, Katharina Kube, Peter Kube, Emma Lux, Dominik Mager, Mara-Lena Hahn, Franziska Meyer, Lisa Rosenthal, Simone Seipel, Valerie Stangier, Rüdiger Steude, Lars Strohschein, Sofia Ulbrich, Denis Wosch				
Entschuldigt	Paul Schroeter, Elisabeth Wessel, Simon Miebach				
Unentschuldigt	Alle anderen Leiter*innen der Kolpingjugend und Jugendbeauftragten				

## Tagesordnungspunkte:

- 1. Begrüßung**
- 2. Regularien**
  - 2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigung
  - 2.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung
  - 2.3 Beratung und Beschluss über Einsprüche gegen das Protokoll der letzten Diözesankonferenz
  - 2.4 Eröffnung der Wahllisten
- 3. Berichte**
  - 3.1 Bericht des Diözesanarbeitskreises
  - 3.2 Bericht des Arbeitskreises Schulung
  - 3.3 Bericht aus dem Diözesanvorstand
  - 3.4 Bericht aus dem Landesverband
  - 3.5 Bericht aus dem Bundesverband
- 4. weitere Berichte**
  - 4.1 Bericht aus dem BDKJ
  - 4.2 Bericht der Abteilung Jugendseelsorge
  - 4.3 Berichte aus den Kolpingjugenden
  - 4.4 alle anderen Berichte
- 5. Anträge**
  - 5.1 Termin Frühjahrsdiko 2025
  - 5.2 Jahresthema 2024
  - 5.3 Änderung der AGB
- 6. Wahlen**
  - 6.1 Bericht des Wahlausschusses
  - 6.2 Wahlen entsprechend der Ausschreibung des Wahlausschusses
  - 6.3 Wahlen der Mitglieder des Wahlausschusses
  - 6.4 Wahl der Delegierten zur Bundeskonferenz
  - 6.5 Wahl der Delegierten zur Landeskonferenz
- 7. Studienteil**
- 8. Verschiedenes**
- 9. Reflexion**

## Protokolltext:

### 1. Begrüßung

Katharina Kube, Mitglied im Diözesanarbeitskreis, begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei Miriam Bovelett für die Übernahme der Tagesleitung.

### 2. Regularien

## **2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Stimmberechtigung**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, es sind 9 Stimmberechtigte anwesend.

## **2.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **2.3 Beratung und Beschluss über Einsprüche gegen das Protokoll der letzten Diözesankonferenz**

Da keine Einsprüche vorliegen, gilt das Protokoll als angenommen.

## **2.4 Eröffnung der Wahllisten**

Katharina Kube, Mitglied des Wahlausschusses, eröffnet die Wahllisten.

## **3. Berichte**

### **3.1 Bericht des Diözesanarbeitskreises**

Diskussionen und Rückfragen über den Bericht erfolgen im Diözesankonferenz<sup>+</sup>-Teil außerhalb des Protokolls.

Es wird ein GO-Antrag auf erneute Feststellung der Stimmberechtigten gestellt. Es sind 11 Stimmberechtigte anwesend.

Es wird der Antrag auf Entlastung des Arbeitskreises gestellt. Der Antrag wird mit 6 ja-Stimmen und fünf Enthaltungen angenommen; der Diözesanarbeitskreis ist somit entlastet.

### **3.2 Bericht des Arbeitskreises Schulung**

Carolin Kicker, Arbeitskreisleitung, ergänzt zum schriftlichen Bericht:

- Zur Verabschiedung von Henrike Harwardt und Denis Wosch aus dem Arbeitskreis hat eine schöne gemeinsame Aktion stattgefunden, die auch für das Teambuilding gut war. Nach dem Ausscheiden der beiden freut sich der Arbeitskreis nun ganz besonders über interessierte neue (männliche) Mitglieder.
- Der Flyer für den neuen Gruppenleitendengrundkurs ist da, die Ausschreibung läuft. Es wäre schön, wenn wieder viele Kolpingjugendmitglieder dabei wären.

### **3.3 Bericht aus dem Diözesanvorstand**

Rüdiger Steude, stellvertretender Diözesanvorsitzender, berichtet von den Themen, die im Vorstand aktuell sind:

- Ein großes Thema im Vorstand war die Übernahme des Familien-Ferien-Trägerwerks, das zwar ein eigener Verein bleibt, nun aber unter Kolpingführung. Der ganze Prozess hat für eine hohe Arbeitsbelastung gesorgt, nun steht die erste Mitgliederversammlung an. Inhaltlich muss das Programm überarbeitet und mit den Inhalten des Familienbundes abgestimmt werden.
- Der Vorstand möchte wieder engeren Kontakt zu den Mitgliedern aufbauen, sich nicht nur auf die Dienstleistungen, sondern auf die einzelnen Menschen konzentrieren. Kolping wird kleiner; im vergangenen Jahr wurden 10-12 Kolpingsfamilien aufgelöst, weitere stehen kurz davor, meist aus Altersgründen. Potenziell werden sich auch Vereinsstrukturen ändern; die Leute wollen sich engagieren, aber nicht binden (und z.B. Vorstandsämter übernehmen). Zunehmend werden auch vom Bistum oder den Kommunen Aufgaben nach Möglichkeit an Ehrenamtliche abgegeben werden. Diese Entwicklung kann als Chance genutzt werden, dafür ist Vernetzung nötig.
- Es haben Regionalkonferenzen stattgefunden, um Austausch voranzubringen.
- Es wurde mit Unterstützung durch das Bistum eine Karte mit allen Kolpingsfamilien erstellt, nach Seelsorgebereichen.

### **3.4 Bericht aus dem Landesverband**

Paul Schroeter, Landesleiter, lässt sich aufgrund anderer Termine entschuldigen.

Jule Harwardt, Mitglied im Landesarbeitskreis, berichtet, dass vom 04.-06.10. erneut ein NRW-Wochenende stattfinden wird, dort findet dann auch die Landeskonferenz statt. Ab Herbst sucht NRW außerdem ein neues Mitglied für den Beratungsausschuss.

### **3.5. Bericht aus dem Bundesverband**

Miriam Bovelett berichtet mündlich. Der aktuelle Bericht der Bundesleitung findet sich unter: <https://kolpingjugend.koeln/wp-content/uploads/2024/03/Diko-2024-1-Bericht-der-Bundesebene.pdf>

## **4. weitere Berichte**

### **4.1. Bericht aus dem BDKJ**

Es liegt kein Bericht vor.

### **4.2. Bericht der Abteilung Jugendseelsorge**

Elisabeth Wessel, Jugendreferentin im Bereich Jugend-, Schul- und Hochschulpastoral, lässt Grüße ausrichten und weist auf das neue digitale Jugendpastorale Zentrum „wunderpunkt“ hin, zu finden unter [www.wunderpunkt.net](http://www.wunderpunkt.net).

### **4.3. Berichte aus den Kolpingjugenden**

Burscheid:

- Es haben ein Kürbisschnitzen und die Spielenacht stattgefunden.
- Das geplante Joghurtwochenende musste ausfallen, als Ersatz gab es ein Plätzchenbacken.
- Das Quarkwochenende wird mit 25 Teilnehmenden stattfinden.
- Für dieses Jahr sind wieder zwei Spielenächte geplant, am 22.3. und dem Freitag vor den Herbstferien.
- Ein Pfingstlager ist in Planung.
- Die Kolpingjugend wird an der 72-Stunden-Aktion teilnehmen, die genaue Aktion ist noch in Planung.
- Fünf Mitglieder der Kolpingjugend haben am Gruppenleitendengrundkurs teilgenommen.

Hennef:

- Die Situation ist unverändert, es gibt nichts zu berichten.

Morsbach:

- Es haben ein Waffelverkauf und Weihnachten im Schuhkarton stattgefunden.
- Die geplante Adventsaktion musste abgesagt werden.
- Zu Karneval wurde statt einer Sitzung eine Party veranstaltet was gut angekommen ist. Außerdem ist die Kolpingjugend im Rosenmontagszug mitgegangen.
- Für Ostern ist eine Aktion geplant.
- Im Sommer findet eine Freizeit in Dänemark statt, die nach aktuellem Stand voll ist.

Much:

- Es besteht kein konstanter Kontakt mehr, aber viel findet vor Ort nicht statt.

Rosellen:

- Es haben eine Backaktion und eine Weihnachtsfeier stattgefunden.
- Da aufgrund des frühen Sommerferientermins keine Sommerfreizeit stattfinden konnte gab es im Herbst eine einwöchige Freizeit in den Niederlanden, ca. 24 Kinder haben teilgenommen.
- Aktuell hat die Kolpingjugend das Problem, dass ein großer Teil der Leiter\*innen nicht mehr vor Ort wohnen. Dadurch wird die Planung von kleineren Aktionen schwieriger, es gab Probleme mit dem Jugendraum und die Zuschussfähigkeit muss im Blick gehalten werden.
- Es wurde ein neuer Vorstand gewählt; gerade ist alles im Findungsprozess.
- Die Pfingstfahrt wird nicht stattfinden, stattdessen soll an Pfingstmontag eine (Fahrrad)Tour gemacht werden.

- Für den Sommer sind zwei Ferienfahrten geplant, es geht nach Dänemark, bzw. Sylt. Falls Leiter\*innen oder Teilnehmende aus anderen Kolpingjugenden, die im Sommer keine Freizeit haben, Lust haben mitzufahren, können sie sich gerne melden.

#### **4.4 alle anderen Berichte**

Es gibt keine weiteren Berichte.

### **5. Anträge**

#### **5.1 Termin Frühjahrsdiko 2025**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

#### **5.2. Jahresthema 2024**

Helena Schulze gibt einen Kurzüberblick über die Arbeit im Projekt Blumenberg.

Fragen:

Nehmen auch Menschen aus der Ukraine an Angeboten teil? – Ja, zum Glück verfügt eine Projektkraft über Russischkenntnisse und kann dolmetschen. Das Team besteht im Übrigen zu großen Teilen selbst aus ehemaligen Besucher\*innen.

Wie sieht die Finanzierung aktuell aus? – Grundsätzlich gibt es immer mal gute und schlechte Jahre, auch sind Rücklagen vorhanden. Für 2024 sieht die Prognose ganz gut aus.

Franziska Meyer erklärt, dass der Diözesanarbeitskreis sich selbst näher mit Blumenberg beschäftigen und die Öffentlichkeitsarbeit verstärken möchte.

Der Antragsteller entfernt den Termin des Stadionlaufs aufgrund eigener Termindoppelung aus dem Antragstext.

Es folgt die Antragsabstimmung.

**Der Antrag wird in seiner geänderten Form mit 9 ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.**

#### **5.3. Änderung der AGB**

Katharina Kube führt mündlich in den Antrag ein.

Es folgt eine Diskussion um den Anmeldeschluss und die genaue Formulierung der Fristen. Der Diözesanarbeitskreis als Antragsteller ändert den Antrag gemäß der Diskussion ab.

Es folgt die Antragsabstimmung.

**Der Antrag wird in seiner geänderten Form einstimmig angenommen.**

#### **5.4 Initiativantrag**

Die Kolpingjugend der Kolpingsfamilie Neuss-Rosellen St. Peter e.V. bringt einen Initiativantrag zum Thema Übernahme von Fahrtkosten ein. Simone Seipel erläutert kurz den Hintergrund.

Es wird über die Behandlung des Antrags abgestimmt.

Mit 7 ja-Stimmen und 3 Enthaltungen wird der Antrag in die Tagesordnung aufgenommen.

In der Antragsdiskussion werden folgende Punkte besprochen:

- Für wen/welche Ebenen soll der Antrag genau gelten?
- Der Diözesanverband übernimmt bisher immer die Kosten und solange dies finanziell möglich ist, besteht keine Notwendigkeit einer Neuregelung.
- Es ist gut Ehrenamtler\*innen dazu anzuhalten sich rechtzeitig um ihre Reisen zu kümmern und die Kosten niedrig zu halten, allerdings ist die Übernahme aller Fahrtkosten auch ein Zeichen von Wertschätzung.
- Wichtig: bei allen Regelungen sollte immer die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Vorrang vor dem Auto haben.

Es wird ein GO-Antrag auf Überweisung des Themas an den Diözesanarbeitskreis gestellt mit der Option für den Herbst einen entsprechenden Antrag vorzubereiten. Es erfolgt keine Gegenrede, damit ist der Antrag delegiert.

## 6. Wahlen

Es wird ein GO-Antrag auf erneute Feststellung der Stimmberechtigung gestellt. Es sind 13 Stimmberechtigte anwesend.

### 6.1 Bericht des Wahlausschusses

Carolin Kicker tritt aus dem Wahlausschuss zurück.

Der Wahlausschuss hat drei Sitzungen abgehalten und mehrere Kandidierendengespräche geführt.

Einige Werbemaßnahmen wurden beraten und die neuen Sticker erstellt.

Mara-Lena Hahn kandidiert als geistliche Leitung.

Carolin Kicker und Franziska Meyer kandidieren für den Diözesanarbeitskreis.

Die Wahlliste wird geschlossen.

### 6.2 Wahlen entsprechend der Ausschreibung des Wahlausschusses

Mara-Lena Hahn stellt sich vor: sie ist 32 Jahre alt, kommt aus der Kolpingjugend Burscheid, ist Gemeindereferentin und ist in ihrer Zeit als geistliche Leitung gut in den DAK reingewachsen, nachdem sie vor ihrer Wahl lange nicht auf Diözesanebene aktiv war. Aktuell nimmt sie für die Kolpingjugend auch an Sitzungen des Vorstands und Präsidiums teil. Ihr gefällt, dass sie als geistliche Leitung eigentlich dasselbe macht wie im Beruf, nur ohne Druck und Leute, die ihr sagen wollen, was sie machen soll. Zeitlich ist es immer eng, die Teilnahme an den Sitzungen klappt jedoch gut und den Rest versucht sie.

Folgende Fragen werden gestellt:

- Was war die coolste Aktion im DAK bei der du dabei warst?  
Leider schafft sie viele Aktionen zeitlich nicht, die Sitzungen machen aber schon super Spaß und die Gottesdienste sind immer schön.
- Was möchtest du gerne in Zukunft noch umsetzen?  
Das zentrale Thema Glauben präsenter bekommen. Wir machen viel politisch, doch es gibt neben der Kirchenpolitik auch den persönlichen Glauben. Bei dem Thema würde sie auch gerne die Ortsgruppen unterstützen und mit ihnen ins Gespräch kommen.
- Auch wir als Leiter\*innen machen zum Thema Glaube immer weniger, vieles fällt da weg.  
Das ist auch ein gesellschaftliches Problem, da alle immer weniger Zeit haben, auch nicht für eine Auseinandersetzung mit dem Glauben. Gerne würde sie bei Interesse sich auch mit Leiterrunden zusammensetzen und mit ihnen gemeinsam Ideen entwickeln, was man machen kann.
- Was ist deine Lieblingsbibelstelle?  
Die Berufung des Nathanael im Lukasevangelium, Jesus überzeugt auch die Skeptiker. Seine grundsätzliche Menschenliebe ist eine tolle Botschaft für alle.

Es folgt die Personaldebatte.

Mara-Lena Messing wird mit 13 ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Franziska Meyer stellt sich vor: sie wurde vor zwei Jahren recht spontan in den DAK gewählt und sie würde gerne mit der Arbeit weiter machen. Besonders am Jahresthema möchte sie gerne mitarbeiten. Zeitlich passt das Engagement auch noch.

Folgende Fragen werden gestellt:

- Was hat dir an der Arbeit im DAK bisher viel Spaß, bzw. keinen Spaß gemacht?  
Der Adventskalender war cool, auch die DAK-Sitzungen sind immer spannend. Blöd sind v.a. die langen Anfahrtswege nach Köln.
- Was hat dir in der Arbeit des DAK bisher gefehlt?  
Zuletzt mussten wir im DAK die Arbeit ohne DL lernen, da kann die Absprache untereinander und die Inhaltsverteilung noch besser werden.
- Wie hast du das letzte halbe Jahr wahrgenommen?  
Stressig, da viele Aufgaben hinzugekommen sind, das Jugendbüro ist aber eine gute Stütze und langsam haben sich alle eingewöhnt und der Stress nimmt ab.

Es folgt die Personaldebatte.

Franziska Meyer wird mit 12 ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Carolin Kicker stellt sich vor: sie ist 28 Jahre alt und in den letzten Zügen des Masterstudiums, außerdem hat sie eine halbe Stelle bei der KJA Köln. Jugendarbeit findet sie super wichtig, es wird jedoch immer schwieriger Leute zu finden die sich engagieren. Das zeigt ihr umso mehr, wie sehr sie für die Jugendarbeit brennt. Sie würde sich inhaltlich aber gerne verändern, sich vor Ort mehr rausziehen und dafür etwas Neues, gerne auch mehr Jugendpolitisches machen.

Folgende Fragen werden gestellt:

- Du bist AKS-Leitung, auf Ortsebene aktiv, Job, Studium... passt das alles zeitlich?  
Deswegen möchte sie auf Ortsebene das meiste abgeben. Das Studium ist quasi durch und die Zeit kann sie anderweitig nutzen, nach mehreren Monaten Kooptierung möchte sie jetzt auch eine Stimme im DAK haben.
- Was ist dein Plan nach dem Master?  
Es gibt noch keinen finalen, zunächst muss sie noch die Masterarbeit schreiben und dann schauen, wie es mit ihrer Stelle weitergeht; sie würde jedoch ungern Vollzeit arbeiten und immer lieber noch ein Ehrenamt behalten.
- Welche Themen möchtest du gerne bearbeiten?  
Die Kolpingjugend positionieren, auch politisch; Antidiskriminierung und das Entgegenwirken von Benachteiligungen wie Armut und Klassismus sind ihre Themen.
- Bleibst du Leitung des AKS wenn du gewählt wirst?  
Ja, es macht beides Spaß.
- Wenn du ein Spiel wärst, welches wäre das und warum?  
Animal crossing ist eins ihrer Lieblingsspiele, das richtig gute Laune macht, daraus das blaue Einhorn.
- Welches Teil des Frühstücks wärst du?  
Sie ist nicht so der Frühstücksmensch; etwas locker-flockiges, dass man auch den ganzen Tag über essen kann.
- Wenn du ein aktiver Teil des DAK wirst, machst du dann trotzdem noch Memes?  
Klar.

Es folgt die Personaldebatte.

Es wird ein GO-Antrag auf erneute Feststellung der Stimmberechtigung gestellt. Es sind 14 Stimmberechtigte anwesend.

Carolin Kicker wird mit 11 ja-Stimmen, einer nein-Stimme und zwei Enthaltungen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

### **6.3 Wahlen der Mitglieder des Wahlausschusses**

Vorgeschlagen werden:

Felicitas Hitze, Jule Harwardt, Lars Strohschein, Sofia Ulbrich, Henrike Harwardt und Emma Lux.

Es erfolgt der Geschäftsordnungsantrag 10 ohne Gegenrede.

Die Vorgeschlagenen werden mit 13 ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Alle Kandidat\*innen nehmen die Wahl an.

### **6.4 Wahl der Delegierten zur Bundeskonferenz**

Vorgeschlagen werden:

Felicitas Hitze

Franziska Meyer

Jule Harwardt

Lisa Rosenthal

Simone Harwardt

Carolin Kicker

Es erfolgt eine Listenwahl, aus der sich folgende Reihenfolge ergibt:

- 1) Jule Harwardt
- 2) Lisa Rosenthal
- 3) Felicitas Hitze
- 4) Carolin Kicker
- 5) Simone Seipel
- 6) Franziska Meyer

Alle Kandidatinnen nehmen die Wahl an.  
Die Wahl gilt für die Bundeskonferenzen 2024-2 und 2025-1.

## **6.5 Wahl der Delegierten zur Landeskonzferenz**

Vorgeschlagen werden:

Jule Harwardt  
Franziska Meyer  
Lisa Rosenthal  
Mara-Lena Hahn  
Henrike Harwardt  
Simone Seipel

Es erfolgt eine Listenwahl, aus der sich folgende Reihenfolge ergibt:

- 1) Jule Harwardt
- 2) Franziska Meyer
- 3) Lisa Rosenthal
- 4) Mara-Lena Hahn
- 5) Simone Seipel
- 6) Henrike Harwardt

Alle Kandidatinnen nehmen die Wahl an.

## **7. Studienteil: Gruppenspiele**

Die Bearbeitung des Themas erfolgt im Diözesankonferenz+ Teil außerhalb des Protokolls.

## **8. Verschiedenes**

- Als Fortführung des Studienteils möchte der DAK gerne eine Spielesammlung mit den Ortsgruppen erstellen. Genauer wird noch bekannt gegeben.
- Herzliche Einladung zur Spielenacht in Burscheid am 22.03.
- Am 27.04. ist Diözesanversammlung, der Schwerpunkt ist Nachhaltigkeit, außerdem findet wieder ein „Markt der Möglichkeiten“ statt.
- Für das Magiecamp (24.-26.05.) werden noch Leiter\*innen gesucht; wer Interesse hat, meldet sich bitte bei Helena Schulze.
- Der Gruppenleitendengrundkurs findet vom 27.-29.09. und 15.-17.11. statt. Der AKS freut sich über Interessent\*innen zur Unterstützung im Team.
- Am 23./24.08. findet die MovieNight in Morsbach statt.
- Die Ferienfreizeit in Rosellen findet vom 03.-17.08. statt; sowohl Leiter\*innen als auch Teilnehmer\*innen können sich gerne bei Interesse melden.

## **9. Reflexion**

Es findet eine kurze Reflexion vor Ort statt. Wer noch eine Rückmeldung geben möchte, kann dies schriftlich bei Anna Hennekeuser tun, die die Ergebnisse dann anonymisiert in den DAK geben wird.

Lisa Rosenthal



Lisa Rosenthal,  
Mitglied im Diözesanarbeitskreis

Anna Hennekeuser,  
Jugendreferentin

Ort der Erstellung	Köln	Protokollant*in	Anna Hennekeuser
Datum der Erstellung	18.03.2024	Sitzungsleiter*in	Miriam Bovelett, Katharina Kube

Verteiler	Franziska Meyer Mara-Lena Hahn	Mitglied im Diözesanarbeitskreis, Kolpingjugend Hennef Mitglied im Diözesanarbeitskreis, Geistliche Leitung, Kolpingjugend Burscheid
	Lisa Rosenthal Katharina Kube Jule Harwardt Felicitas Hitze	Mitglied im Diözesanarbeitskreis, Kolpingjugend Morsbach Mitglied im Diözesanarbeitskreis, Kolpingjugend Burscheid Mitglied im Diözesanarbeitskreis, Kolpingjugend Burscheid Mitglied im Diözesanarbeitskreis, Kolpingjugend St. Peter Rosellen
	Henrike Harwardt Carolin Kicker Sofia Ulbrich Peter Kube Simone Seipel Lars Strohschein Dominik Mager Emma Lux	Delegierte, Kolpingjugend Burscheid Delegierte, Kolpingjugend Burscheid Delegierte, Kolpingjugend Burscheid Kolpingjugend Burscheid Delegierte, Kolpingjugend St. Peter Rosellen Delegierter, Kolpingjugend St. Peter Rosellen Delegierter, Kolpingjugend Barmen Delegierte, Kolpingjugend Much
	Paul Schroeter	Landesleiter, Kolpingjugend NRW
	Elisabeth Wessel Volker Andres Wiebke Harwardt Valerie Stangier Simon Miebach Peter Jansen Bernd Münzenhofer Rüdiger Steude	Bereich Jugend-, Schul- und Hochschulpastoral BDKJ-Diözesanvorsitzender Gästin, Kolpingjugend Burscheid Gästin, Kolpingjugend Morsbach Jugendbeauftragter, Kolpingjugend Derschlag Diözesanpräses Diözesanvorsitzender Stellvertretender Diözesanvorsitzender
	Helena Schulze Anna Hennekeuser Dorothea Großheim	Jugendreferentin Jugendreferentin Jugendreferentin